

03. Juni 2019 | 20:31 Uhr

Aktion Sportabzeichen

Das Sportabzeichen bringt die Hoyerswerdaer in Bewegung



Massenstart der Kinder zum Ausdauerlauf im Sportforum Hoyerswerda. Das Ringen um das Sportabzeichen vereint hier die Menschen der Stadt und des Umlandes – vom Schüler bis zum Senior. FOTO: Katrin Demczenko

Hoyerswerda. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer können die Lausitzer im Sportforum der Zuse-Stadt regelmäßig im Wettkampf gegen sich selbst antreten. **Von Katrin Demczenko**

Im Sportforum Hoyerswerda haben jetzt 85 Leute das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Die mit 71 Jahren älteste Sportlerin stammt aus Bernsdorf. Das sagt Carsten Stephan vom veranstaltenden Kreissportbund Bautzen sichtlich stolz. Alle haben am Sportplatz ihre Leistungen in den Bereichen Koordination, Schnelligkeit, Ausdauer sowie Kraft getestet und erbringen noch den Nachweis der Schwimmfähigkeit. Mitmachen kann jeder Mensch vom Erstklässler bis zum Rentner, so Carsten Stephan. Für alle gelten je nach Alter und Geschlecht spezielle Leistungsvorgaben.

Die meisten Kinder und Jugendlichen kamen wie immer vom Leichtathletik- und Rehasport Verein Hoyerswerda sowie dem hiesigen Sportclub (SC). Die SC-Trainerin Rosel Menzel führte mit ihren Sportlern zuerst Startübungen für die Laufwettbewerbe und eine Lockerung des Schultergürtels für das Werfen durch. Die neunjährigen Jungen und Mädchen begannen danach mit den Sprints, wobei sie sich gegenseitig kräftig angefeuert haben. Dann wechselten sie zum Schlagballweitwurf, Weitsprung und zum 800 Meter-Lauf.

An diesen Stationen gaben auch einige Mitglieder der Sektion Radsport beim SC und die Fußballer der C-Jugend des Sportvereins Zeißig ihr Bestes. Robert gehört zu den Kickern und hatte im vergangenen Jahr über die Schule das Sportabzeichen in Silber erreicht. Nun wollte er diese Leistung bestätigen. Die Laufwettbewerbe sind für einen Fußballer nicht das Problem, eher schon der Weitsprung und das Kugelstoßen. Beide Sportarten kenne er aus dem Schulunterricht, sagte der 14-Jährige, „aber das Kugelstoßen haben wir nur einmal probiert“. Trotzdem versuchte Robert dreimal, die vier Kilogramm schwere Kugel sieben Meter weit zu stoßen, um die Weite für das Bronze-Abzeichen zu erreichen. Ganz reichte es nicht, 6,92 Meter standen im Wettkampfprotokoll. Wie gut, dass er mit dem Wurfball eine bessere Leistung erzielte und dieses Ergebnis ausbügeln konnte.

Auch Erwachsene wie der 56-jährige Holger Bärsch waren gekommen. Er ist nicht Mitglied eines Sportvereins, aber wenn es seine Zeit erlaubt, mit Inlineskates im Lausitzer Seenland unterwegs. Weil er beim Kugelstoßen problemlos die Weite für das goldene Sportabzeichen erreichte und der Ausdauerlauf für ihn kein Problem darstellt, war er auf Goldkurs unterwegs. Beim Weitsprung fehlten ihm zehn Zentimeter an der Bestweite, aber mit dem Sprungseil lässt sich das sicher ausgleichen, so der durchtrainierte Mann. Er hat übrigens noch nie das Deutsche Sportabzeichen abgelegt, wollte einfach mal seine Fitness testen und auch für die Gesundheit etwas Gutes tun.

Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler zertifizierter Wettkampfrichter und Helfer vom SC Hoyerswerda wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar, sagt Carsten Stephan. An allen Stationen sind Startlisten zu führen und Weiten sowie Zeiten exakt zu messen. Marlies Lüttschwager von der Sektion Walking ist jedes Jahr dabei.